

geswistern czwo schicht czu vorkostigen und czu genissen lassen und volgin und uns daz ander halbe teil sal volgin. *Gabriel soll die Bergwerke beaufsichtigen. Von den drei Hütten auf dem Questenberge, die Nickel besessen hat, soll die niederste Gabriel und seinen Geschwistern bleiben.* Und waß slagken uff derselben und den andern czwien hutten sin und von dem bergwergke sint komen von yres vatur tode, der sy getruweten 5 czu genissen und silber daruß gemachin mochten, daz sullen und mügen sy thun —, und waz silbers davon gemacht wurde, daz sullen sy in dy muncze czu Sangerhusen antworten; *der Münzmeister soll ihnen für die löthige Mark Prager Gewichts 4 Schock Gr. in dem jetzt gebräuchlichen Zusatze und bei Aenderung der Münze die entsprechende Summe geben.* Ouch so habin wir yn fry gegebin und gebin in disem briffe von sunder- 10 liche gnade alz, daz yn ir vatur seliger obgnant ubir der grubin gelassen had, alz an berge unde an ruwil (*sic*) und an puchwergke und welcherleige daz were, daruß sy icht truweteten czu ererbeiten und genissen mochten an silber czu machen; *auch für dieses Silber soll der gleiche Kaufpreis gezahlt werden.* Ouch habin wir yn sunderliche gunst gethan, ab man icht kupphers konde gemachen uff den drien hutten alz von kuppherslagken, dy 15 iczund daruffe liegen, daz sust unsern czwien hutten unschedelich were, waß sy des genissen —, das sal yn czu gute komen und volgin. *Dagegen hat Gabriel alle seinem Vater gegebenen Briefe über die Bergwerke zurückgegeben, so daß sie keine Macht haben sollen. Zeugen wie bei No. 352.* Datum Sangerhusen anno domini m° cccc° primo feria sexta post purificationis Marie. 20

354.

Dresden, 1401 Febr. 13.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5155. Das S. (XIX, 4) an Pergamentstr.
Ann.: Revers des Gardians Joh. Storm und des Convents, in welchem sie sich zur Abhaltung der gestifteten Seelenmessen u. s. w. verpflichten, dat. Meißen 1401 März 11 (am nesten fritage vor dem suntage in der vasten alz 25 man singet in der kirchen gotes letare), Abschr. Saec. XV. Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 8976 Copeyen so zum Barfüßer-Kl. zu Torgau gehören Bl. 1. — Urk. Markgr. Wilhelms über dieselbe Stiftung für das Frauenkloster zu Seußlitz (mit geringen Abweichungen) dat. 1401 Apr. 7 (am dornstage in der ostirwochen), Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5165, das S. (XIX, 4) an Pergamentstr.; über die Schenkung eines Gehölzes an das Kloster zu Torgau unter Bezugnahme auf dieselbe Stiftung dat. 1406 Dez. 12 (suntag vor sente Lucien), Abschr. 30 Saec. XVI. ebenda Loc. 8976 Copeyen 2c. fol. 4. — Vergl. No. 340. — Aehnliche Seelgeräths-Stiftungen machte Markgraf Wilhelm für die Franziskanerklöster zu Zwickau dat. Rochlitz 1401 Jan. 9, Or. Perg. Rathsarchiv Zwickau mit dem S. (XIX, 4) an Pergamentstr., vergl. Herzog Chronik d. St. Zwickau 2,92 (mit falschem Datum Jan. 7); zu Dresden dat. Meißen 1401 Jan. 29 und Apr. 7, gedr. Cod. dipl. Sax. II. 5,290. 291 (vergl. auch No. 370 Ann.); zu Meißen dat. 1401 Jan. 29 und Apr. 7, gedr. ebenda II. 4,282. 284; zu Freiberg dat. 35 Dresden 1401 Febr. 13, Regest ebenda II. 12,381, vergl. 382; zu Oschatz dat. Meißen 1401 Apr. 7 (1402 Mai 16), Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden Dep. Osch. No. 21 (22); für das Jungfrauenkloster Cisterzienser-Ordens zu Nimbschen dat. Grimma 1401 Febr. 2, Regest Cod. dipl. Sax. II. 15,275; für die Dominikanerklöster zu Freiberg dat. Dresden 1401 Febr. 13, gedr. ebenda II. 12,337, und zu Leipzig dat. Torgau 1401 März 18, gedr. ebenda II. 10,151; für das Nonnenkloster S. Claren-Ordens zu Seußlitz dat. Dresden 1401 Febr. 20, 40 Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5156 mit dem S. (XIX, 4) an Pergamentstr.; für den Andreasaltar in Unser Lieben Frauen Kirche zu Torgau dat. Schellenberg 1402 Aug. 31, Abschr. Saec. XVI. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Ii fol. 27^b No. 24. 2 fol. 5. Vergl. auch No. 394.

Markgraf Wilhelm I. giebt dem Barfüßerkloster zu Torgau 4 Schock Geldes an der Jahrrente zu Torgau, welche die Bürger dem Kloster jährlich halb auf Walpurgis und 45